

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 29 (1953-1954)
Heft: 6

Artikel: Die Ausbildung der russischen Panzertruppen [Fortsetzung]
Autor: Chersonski, A.D.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-704861>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Ausbildung der russischen Panzertruppen

Uebersetzung aus dem Russischen: Aus „Uebungsschießen für Panzerabteilungen“ von A. D. Chersonski

VIII.

5. Aufgabe

1. **Thema:** Tätigkeit einer Panzerkompanie zur Entlastung der Flanke der Panzerereinheiten im Angriff.
2. **Uebungsziel:** Praxis für: a) den Kompaniekommandanten beim Kompagniegefechtsschießen, b) den Zugskommandanten beim Feuern des Panzerzuges im Verband.
3. **Umfang der Uebung:** Anordnung der Vorbereitungsmaßnahmen, Erklärung der Aufgaben und Beschlußfassen. Aufklärung, Wahl der Feuerpositionen, Gefechtsbefehlsausgabe, Organisation des Feuers. Vorziehen der Kompagnie in das bezeichnete Gebiet, Verteilung der Panzerzüge auf die Feuerbasen, Organisation der Beobachtung, Zusammenstellung der Feuerkarten. Leitung des Gefechtsschießens. Abwehr des feindlichen Angriffs durch Feuer vom Platz, Auslösung des Gegenangriffs.
4. **Dauer:** 4 Stunden.
5. **Materialbedarf:** 10 Panzer T-34, 1 Funkanlage, 2 Krafträder, 24 Artilleriegeschosse, 260 MG-Patronen; Imitationsmittel: 10 verschiedene Raketen, 4 Raketenwerfer, 25 Sprengkörper.

Durchführung der Uebung (Schema 10)

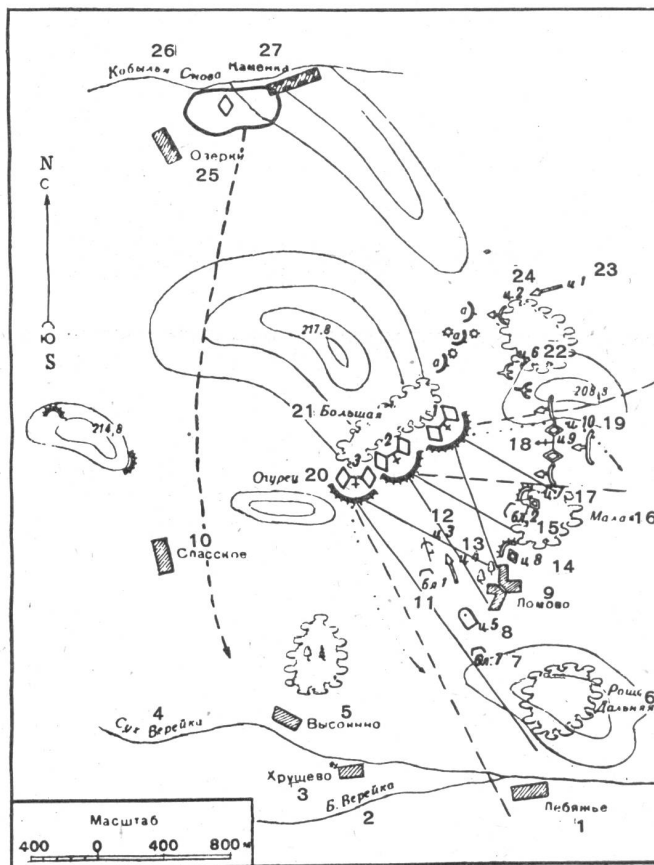
Situation: Der Feind hat sich verschanzi im Raum Lomowo, Höhe 214,8, Spaßkoje. Die Panzerereinheit, sich vom Rayon Oserki Kamenka nähernd und in Richtung Spaßkoje, Chruschtschewo operierend, hat die Aufgabe, den Feind beim Uebergang über den Fluß Große Wereika zu vernichten. Der Kommandant der Panzerkompanie hat die Aufgabe: zu 00.00 Uhr in den Rayon des Wäldchens «Bolschaja» (nordwestlich von Lomowo) vorzustoßen mit dem Ziel, den feindlichen Angriff vom Rayon Lomowo her zu verhindern. Der Kompagnie ist ein Zug automatischer Waffen angeschlossen.

1. **Etappe:** Die Panzerkompanie nimmt Feuerpositionen ein. Nachdem der Kompaniekommandant (nach der Karte) die Situation kennengelernt hat, schreitet er zur Lösung der gestellten Aufgaben. Reihenfolge der Tätigkeit des Kompaniekommandanten: Erteilung der Vorbereitungsanordnungen, Erklärung der Aufgabe und Beschlußfassung, Organisation der Aufklärung, Ausgabe des Gefechtsbefehls, Postierung der Kompagnie in den Feuerräumen, Verteilung der Panzerzüge auf die Feuerräume, Organisation des Feuers, Schaffung der Feuerbereitschaft, Rapport.

Beispiel für den Befehl des Kompaniekommandanten, den er nach abgeschlossener Aufklärungstätigkeit geben soll:

1. Orientierungsposten (weist die Orientierungsposten der Kompagnie an).
2. Die Situation und Aufgabe der Kompagnie sind Ihnen bekannt.
3. Zug 3: bezieht die Feuerposition am südwestlichen Waldrand des Wäldchens «Bolschaja». Beobachtungs- und Feuersektor: hauptsächlich von rechts — westlicher Rand des Wäldchens «Dalnaja», von links — nördliche Grenze von Lomowo, zusätzlicher Sektor von rechts — Lebjashe. Vorbereitung zum Feuer vom Platz auf Lomowo und auf den nordwestlichen Rand des Wäldchens «Dalnaja». Zusätzliche Feuerbasen nordwestlich des Waldrandes «Bolschaja».
4. Zug 2: bezieht Feuerposition im Rayon des südöstlichen Teils des Wäldchens «Bolschaja», Beobachtungs- und Feuersektor: hauptsächlich von rechts — westliche Grenze von Lomowo, von links — westlicher Rand des Wäldchens «Malaja», zusätzlicher Sektor von links — nördlicher Rand des Wäldchens «Malaja». Vorbereitung des Feuers vom Platz auf die westliche Grenze von Lomowo. Feuerbereitschaft zum konzentrierten Feuer auf den Westrand des Wäldchens «Dalnaja». Zusätzliche Feuerpositionen am nordwestlichen Rand des Wäldchens «Bolschaja».
5. Zug 1: bezieht Feuerposition am nordöstlichen Rand des Wäldchens «Bolschaja». Beobachtungs- und Feuersektor: hauptsächlich von rechts — nördliches Grenzgebiet von Lomowo, von links — das Wäldchen «Malaja»; zusätzlicher Sektor von links — Höhe 203,8. Vorbereitung des Feuers vom Platz auf die nördliche Grenze von Lomowo, den westlichen Rand des Wäldchens «Malaja». Zusätzliche Feuerpositionen am nördlichen Rand des Wäldchens «Bolschaja».
6. Befehle an den Zug der automatischen Waffen: bezieht Position im Hügelland, beobachtet folgenden Sektor: von rechts — das Wäldchen «Malaja», von links — die Höhe 203,8, dadurch die linke Flanke der Kompagnie entlastend.

7. Die Führer der Panzerzüge haben bereit zu sein, das Feuer des 1. und 2. Zuges auf den nördlichen Waldrand von «Malaja» zu konzentrieren, des 2. und 3. Zuges auf die westlichen Grenzgebiete von Lomowo.
8. Richtung des Gegenangriffs: 1. Lebjashe, 2. nördlich des Wäldchens «Malaja».
9. Bezieht Feuerpositionen zu 00.00 Uhr. Gefechtsbereitschaft zu 00.00 Uhr. Reihenfolge der Postierung auf den Feuerbasen nach meinem besonderen Befehl.
10. Feuereröffnung vom Platz nach meinem Radiosignal «300». Signal zum Beginn des Gegenangriffs: über das Radio «10-20», durch Raketen — eine Serie roter Raketen aus dem Raum des 2. Zuges. Meine Parole «Adler», Parole des 1. Zuges «Fichte», des 2. Zuges «Birke», des 3. Zuges «Baum».
11. Ich bin beim 2. Zug, mein Stellvertreter ist der Kommandant des 2. Zuges.
2. **Etappe:** Verteilung der Züge auf die Feuerräume. Tätigkeit der Zugs- und Panzerkommandanten auf den Feuerpositionen. Zusammenstellung der Feuerkarten. Bereitschaft zum Feuer. Rapport. Die Vermittler fixieren die Arbeit der Zugskommandanten. Um die Uebung und Arbeit in den Feuerräumen voll zu erledigen,



Zeichenerklärung zu Schema 10:

- | | |
|-----------------------------|------------------------|
| 1. Lebjashe | 15. BP 2 |
| 2. Fluß Große Wereika | 16. Wäldchen Malaja |
| 3. Chruschtschewo | 17. Ziel 7 |
| 4. Fluß Trockene Wereika | 18. Ziel 9 |
| 5. Wysotschno | 19. Ziel 10 |
| 6. Wäldchen Dalnaja | 20. Ogurez |
| 7. Beobachtungspunkt (BP) 7 | 21. Wäldchen Bolschaja |
| 8. Ziel 5 | 22. Ziel 6 |
| 9. Lomowo | 23. Ziel 1 |
| 10. Spaßkoje | 24. Ziel 2 |
| 11. BP 1 | 25. Oserki |
| 12. Ziel 3 | 26. Fluß Kubylja Snova |
| 13. Ziel 4 | 27. Kamenka. |
| 14. Ziel 8 | |

bedienen sich die Vermittler des ausgearbeiteten Planes, nach welchem sie die Tätigkeit der Zugführer leiten.

3. Etappe: Gefecht der Panzerkompagnie.

Nach Erreichung der Feuerbereitschaft gibt der Übungsleiter Erklärungen über das Vorgehen der Panzerheiten, über die Feindtätigkeit und zeigt anschließend die Ziele an.

Tätigkeit des Übungsleiters Tätigkeit des Kompagniekdtn.

1. Die feindliche Tätigkeit wird sogleich bei Beginn der Vorwärtsbewegung der Panzerheiten durch Anzeigen der Ziele 1, 2, 3, 4 u. 5 (BP 7) während 15-20" 3-4mal bekanntgegeben. Imitation des feindlichen Feuers. Befiehlt den automatischen Waffen Feuereröffnung auf die Ziele 1 und 2 und dem 3. Zug (durch 1-2 Panzer) auf die Ziele 3, 4 und 5.
2. Die feindliche Infanterie versucht, den Raum der Feuerpositionen von links her zu umgehen. Zeigt Ziel 6. Konzentriert das Feuer der automatischen Waffen auf das Ziel.
3. Zeigt Ziel 7 u. 8 (BP 2) während 15-20" 3-4mal mit Erklärung des feindlichen Feuers. Befiehlt den Kommandanten des 1. und 2. Zuges das Feuer auf die eingegrabenen Panzer zu eröffnen.
4. Durch Zeigen des Zieles 9 wird ein feindlicher Panzerangriff angezeigt und feindliches Feuer imitiert. Leitet das Feuer des 1. und 2. Zuges auf den Panzer über.
5. Zeigt nach Ziel 9, Ziel 10 (angreifende Infanterie), wiederholt gleichzeitig Ziel 7 u. 8. Imitiert Feuer. Gibt Befehl an den 1. u. 2. Zug zum Beginn des Gegenangriffs in Richtung des Nordrandes von „Malaja“. Befiehlt dem 3. Zug auf die eingegrabenen Panzer zu feuern.
6. Gibt durch das Radio den Befehl zur Einstellung des Feuers und wiederholt ihn durch Raketen aus dem BP 2. Gibt durch das Radio den Befehl, das Wäldchen „Malaja“ zu besetzen und die Höhe 203,8. Besetzt mit dem 1. und 2. Zug das Wäldchen „Malaja“ und verteilt sie auf den Feuerpositionen.
7. Gibt das Signal „Ende Feuer“. Gibt Befehl „Halt“, befiehlt die Geschützinspektion vorzunehmen.

Analyse

Die Grundpunkte für die Bewertung der Arbeit des Kompagnie-(Zugs-)kommandanten sind:

1. Klarheit der Anordnungen, Schnelligkeit und Unauffälligkeit bei der Beziehung der Feuerpositionen;
2. Organisation des Feuers;
3. Leitung des Feuers, Lösung der Gefechtsaufgaben;
4. die Zusammenarbeit der Züge während des Gefechts;
5. Leitung der Unterabteilungen während des Gegenangriffs.

Berechnung der Kampfmittel

Ziel Nr	Art des Zieles	Entf. in m	Ge-schosse	MG-Patr.	Treffer	Bewertung
1	Hand-MG	400	—	20	trifft 2 Figuren	ausgezeichnet — trifft alle Ziele, außer Nr. 4
2	Schützen-gruppe	200	—	10	trifft 3 Figuren	gut — trifft alle Ziele, außer Nr. 4 u. 3
3	Motorfahrer	600	—	20	1 Treffer	mittelmäßig — trifft alle Ziele, bis auf 1, 2 u. 5
4	Hand-MG	700	—	20	trifft 1 Figur	
5	Stand-MG	600	—	60	1 Treffer	
6	Panzerauto	1200	4	—	Volltreffer	
7 u. 8	Panzer im Unterstand	850	8	—	2 Volltreffer	
9 u. 10	angreifende Panzer (3 Panzer) u. Infanterie	800-600	12	130	2 Volltreffer in die Panzer, trifft 4 Figuren	
Summe der Kampfmittel			24	260		

Kameraden!

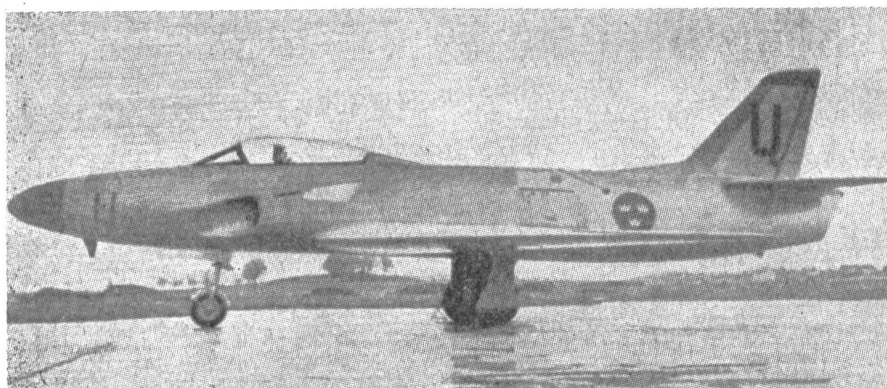
Werbt für den «Schweizer Soldat»!

„Lansen“ — der neueste schwedische Düsenjäger

(th.) Die Luftwaffe der schwedischen Armee hat in den letzten Monaten einen wertvollen Zuwachs zu verzeichnen. Am 3. November 1952 wurde mit der letzten Neukonstruktion der schwedischen Flugzeugwerke (SAAB) der erste Probeflug unternommen. Es handelt sich dabei um den Düsenjäger A 32 „Lansen“. Im Zuge der schon Jahre zurückreichenden Bestrebungen, die schwedische Luftwaffe zu modernisieren, bedeutete dieser in jeder Beziehung glückte Probeflug einen der wich-

tigsten Schritte. „Lansen“ ist der neue Typ eines schnellen Jägers zum Angriff auf Land- und Seeziele. Der Typ unterscheidet sich in seinen äußeren Formen deutlich von einer früheren Konstruktion der gleichen Werke, dem schwedischen Düsenjäger J 29. Die beiden Düsenmotoren befinden sich auf beiden Seiten des Rumpfes vor dem Ansatz der Flügel. Die Flugnase reicht lang und stromlinienförmig über die beiden Motoren hinaus und verleiht dem Flugzeug, wie schon sein Name sagt, die

Form einer Lanze. Die Flügel zeigen eine deutlich hervorgehobene Pfeilform. In den Vorderkanten eingebaute Klappen dienen der Erzielung besserer Flugeigenschaften und der Drosselung der Geschwindigkeit bei Start und Landung. Diese Klappen sind nach dem sogenannten Fowler-typ konstruiert. Das Flugzeug ist zudem mit einem sogenannten Nasenrad versehen, das mit dem Hauptstellwerk eingezogen werden kann. Der Motor des Prototyps ist ein englischer Rolls Royce „Avon“. Die Fluggeschwindigkeit wird mit 1100 Stundenkilometer angegeben. Die Besatzung besteht aus zwei Mann, die hintereinander in einer gemeinsamen Druckkabine placiert sind. Beide sitzen auf Katapultstühlen, die nach unten und oben ausgeschossen werden können.



Wehe dem Lande, wo der Luxus des Kapitalisten und des unersättlichen Wuchers über das Kleid des Tapferen gestellt wird, welcher sein Leben, seine Gesundheit und sein Vermögen für die Verteidigung des Landes hingibt.

General Jomini (1779—1869)